Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Christel Goeke

Vorlage

Datum: 09.05.2006
Vorlage FB I/301/2006

TOP	**Betreff** **Änderung des Wirtschaftsplanes des Betriebes Abwasserbeseitigung**
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, den Vermögensplan wie folgt zu ändern: Der Ansatz bei Konto 2300.0003 – Sanierung im Kanalnetz (hier: Sanierung Raspenhaus) – um 120.000 € zu erhöhen. Gleichzeitig erhöht sich die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklagen von 359.000 € auf 479.000 €.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	16.05.2006	öffentlich
Rat	30.05.2006	öffentlich

Sachverhalt:

Ein Teil des Mischwasserkanals „ Raspenhaus“ soll ausgetauscht und neu verlegt werden (ca. 170 m; DN 500). Hierzu wird auf die Vorlage zu TOP 2 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen- Nach Prüfung der Angebote und einem Bietergespräch stehen die aktuellen Auftragssummen fest.

Das Büro Feldmann berechnete die Baukosten in der Vorplanung. Diese Berechnung schloss mit ca. 130.000 € (inkl. MwSt) ab. Diese Berechnung deckte sich mit der Kostenschätzung der Verwaltung und diente als Grundlage für die Kostenkontrolle des Kontos 2300.0003 im Wirtschaftsplan, da noch keine weiteren Erkenntnisse vorlagen. Zeitgleich mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses (LV) wurde im Bereich Raspenhaus der Kanal mit der Kamera befahren. Es sollten Synergieeffekte für den Fall genutzt werden, dass eine Sanierung in offener Bauweise erforderlich wäre. Die Kamerabefahrung ergab, dass eine kurze Kanalhaltung komplett ausgetauscht werden muss. Diese Sanierungsmaßnahme wurde im Leistungsverzeichnis ergänzt und mit ausgeschrieben Die Kosten nach Erstellung des LV (vor Ausschreibung) wurden nun auf ca. 148.000 € berechnet. Leider gaben nur drei Firmen ein Angebot für die öffentliche Ausschreibung ab, wobei die günstigste Firma mit ca. 210.000 € (inkl. MwSt) noch weit über den geschätzten Kosten lag. Die Sanierung der zusätzlichen Kanalhaltung macht in der Ausschreibung eine Summe von ca. 25.000 € aus. Aufgrund eines Nebenangebotes kann die Auftragssumme ggfs. noch um ca. 8.500 € reduziert werden, so dass die Auftragsvergabe eventuell bei 201.383,04 € liegt. Dies kann aber erst in einem

Bietergespräch am 16.05.2006 abschließend geklärt werden, so dass für die Kontoerhöhung die jetzige Summe von 209.773 € berücksichtigt wurde.

Im Vermögensplan 2006 wurden für die Sanierung im Kanalnetz insgesamt 130.000 € eingeplant, der Übertrag aus dem Vorjahr betrug rd. 146.000 €, so dass unter Berücksichtigung der Ansatzerhöhung von 120.000 € nunmehr insgesamt rd. 396.000 € für Sanierungsarbeiten zur Verfügung stehen. Anzumerken ist, dass der Auftrag für die Inlinersanierung (s. TOP 1 im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung) ebenfalls über diese Position abgewickelt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Christel Goeke